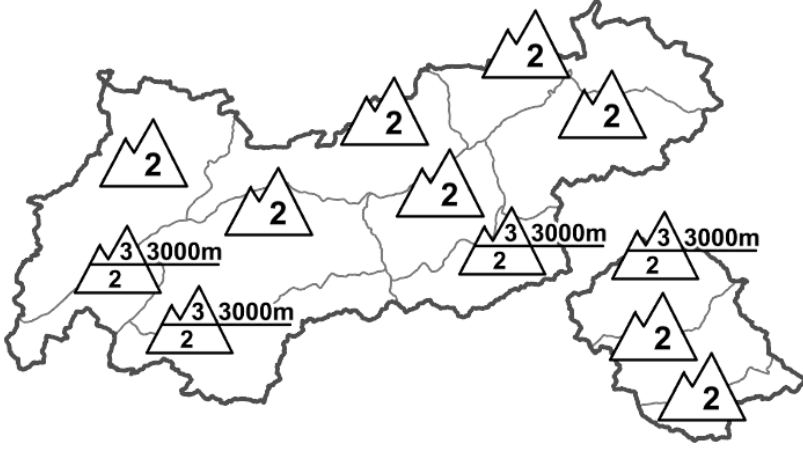






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.11.2000 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Entlang des Hauptkammes teilweise noch erhebliche Lawinengefahr Im Grossteil Tirols mäßige Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen bilden dabei vor allem steile, schattseitige Steilhänge oberhalb von etwa 2200m. Ab den Mittagsstunden ist in besonnten Hängen zunehmend auf Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu achten. Diese Gefahr betrifft vor allem Höhenlagen unterhalb von etwa 2400m, wobei die Schneedecke auf Grashängen auch bis zum Boden abgleiten kann.

Entlang des Alpenhauptkammes besteht oberhalb von etwa 3000m unverändert eine erhebliche Schneebrettgefahr. Kritisch zu beurteilen sind besonders Tribschneeanstimmungen in Kammnähe. Hier kann ein Schneebrett schon von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden.

In den nächsten Tagen wird sich die Lawinengefahr nicht wesentlich verändern. Zunehmend ist aber der tageszeitliche Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden war an allen Messstellen ein deutlicher Temperaturanstieg zu verzeichnen, gleichzeitig wurde die Luft auch deutlich trockener. Selbst in der Nacht sanken die Temperaturen bis etwa 3000m Höhe nicht unter die 0°-Grenze.

Durch die milden Temperaturen wird die Setzung der Schneedecke begünstigt, wobei auch die Verbindung der einzelnen Schichten zunimmt. Zu beachten ist aber, dass die Altschneedecke oberhalb von etwa 3000m von störanfälligen, spröden Tribschneeeablagerungen überdeckt wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Kräftige Tiefdrucksysteme bleiben am Atlantik draußen. Der Ostalpenraum gelangt dadurch für einige Tage in eine beständige, sehr milde Südwestströmung.

Prächtiges Bergwetter. Viel Sonne und nur einige hohe Wolken. Mäßiger Südwestwind, der im Hochgebirge vormittags noch etwas kräftiger ist. Für die Jahreszeit ausgesprochen hohe Temperaturen: in 2000m nachmittags um +11 Grad, in 3000m um +4 Grad.

TENDENZ

In den nächsten Tagen wird sich die Lawinengefahr nicht wesentlich verändern. Zunehmend ist aber der tageszeitliche Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen zu beachten.

Rudi Mair